

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die schöne Galathee

**Suppé, Franz
Kohl von Kohlenegg, Leopold**

Leipzig, [1907]

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-82667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82667)

Ich bleib' noch ein wenig liegen!
 Mich laßt aus!
 Ob einer mehr dabei,
 Ist Venus einerlei!
 Ich bleib', bleib' zu Haus.
 Eilt nach Cypris mit Beilchen, Rosen,
 Schmückt den Tempel mit Pracht,
 Huldigt Venus durch Schwärmen, Rosen,
 Ich genieß' hier die Nacht.
 Gleich den Erzklaraffen,
 Schnarch' ich, statt zu gassen,
 Ich rühre kein Glied,
 Lieg' sorglos allein,
 Ich säuf'le mein Lied --
 Säuf'le mein Lied
 Und lulle mich ein.

(Sich schlummernd einlullend.)

La la, la la, la la, la la,
 Wie süß, ach, du göttlicher Schlaf.
 La la, la la, la la, la la,
 Wie süß, ach, du göttlicher Schlaf. (Er gähnt.)
 Da! Da! (Er schnarcht laut, bis es klopft.)

(Nach Beendigung der Musik hört man an der Thür auf dem Treppena-
 bsatz klopfen.)

Ganymed (schaut auf). He? (Es klopft wieder.) Mir scheint,
 es klopft jemand. (Schreit.) Wir sind nicht zu Hause! (Stär-
 keres Klopfen.) Wahrscheinlich einer, der mit meinem Herrn
 notwendig zu sprechen hat! (Er zieht die Decke über den Kopf.)

Mydas (steht den Kopf zur Thür herein).

Zweiter Austritt.

Ganymed. Mydas.

Mydas. Niemand da? (Er schleicht auf den Fußspitzen herab;
 ruhig, beiseite). Komplette Abwesenheit jedweglihen Mehrheits-
 geschöpfes! (Er schleicht nach links und will den Vorhang lüften.)

Ganymed (setzt sich auf und ruft laut). Wer da?

Mydas (erschrocken). Ah! (Er wendet sich und sieht Ganymed.)
Wünsch' guten Morgen!

Ganymed. Sonst wünschen Sie nichts?

Mydas. Herr von Pygmalion —

Ganymed. Geistes- und leibesabwesend!

Mydas. Wieso?

Ganymed. Weil er ausgegangen ist!

Mydas. Donnerwetter — bin ich ein Unglücksvogel. —
Ich hätte ihn so gern gesprochen — schon ausgegangen? —
Aurora fuhr ja erst ums Morgenrot!

Ganymed. Bei der Fahrt ist mein Herr nicht dabei. Er
ist mit allen cyprischen Jünglingen und den vorrätigen
Jungfrauen unsrer Insel per pedes apostolorum nach dem
Tempel der Venus gezogen.

Mydas (spottenb.). Wie? — Pygmalion ist auch opfern
gegangen? — So ein aufgeklärter Künstler?!

Ganymed. Weiß der Hefter, was ihm eingefallen ist. —
Mir scheint, es ist ihm hier (er deutet auf den Kopf) eine
Schraube losgegangen! (Er legt sich wieder nieder.)

Mydas (erstaunt, klopft ihm auf die Achsel). Er ist mentschugge
geworden, [Freund]?*)

Ganymed. Kommen Sie morgen wieder.

Mydas. Nein — jetzt ist mir's gerade am liebsten.

Ganymed (grob). Der Herr hat mir befohlen, während
seiner Abwesenheit alles abzustauben und das ganze Atelier
aufzuräumen — ich habe alle Hände voll zu tun. (Er legt
sich auf die andre Seite.)

Mydas. Das seh' ich. Sag' einmal, Ganymed — liebst
du die Musik?

Ganymed (richtet sich auf). Ne!

Mydas (mit Gold klimmernd). Wie gefällt dir diese Melodie?

Ganymed (streckt die Hände aus). Wenn's keine bloße Zu-
kunftsmusik ist, möchte ich wohl nach ihrem Takt marschieren.

Mydas. Siehst du, wie du bist! (Er klimpert wieder.)

Ganymed. Was muß man denn tun, um dies kostbare
Instrument zu erlernen? (Er kommt vor.)

Mydas. Eine Kleinigkeit! — Dein Meister, sagt man, hat

*) Die eingeklammerten [Stellen sind beliebig zu streichen.

eine herrliche Statue vollendet, die er mit neidischer Sorgfalt den Blicken der Welt entzieht.

Gangmed (nicht beachtend). Hm!

Mydas. Ich bin ein eingefleischter Enthusiast für dergleichen Schönheiten. — Ich heiße Mydas, bin Kunstmācenas, empfinde honett — genieße honett — bewundere honett und zahle honett — alles honett! — Schon von der frühesten Jugend an genoß ich die honetteste Erziehung.

Fr. 2. Ariette.

Mydas. Meinem Vater Gordios,
Meiner Mamme Cybeles
Hab' ich es zu danken, daß ich so ein feiner Mann;
Denn der Vater Gordios
Und die Mutter Cybeles
Fingen mich zu bilden schon im frühen Reime an!
Fürs Ballett — ah waiß!
Diese Schwärmerei!
Lidi, Fidi, Pini, Tini, Mini, Nini
Mit mir kolettieren,
Wo ich immer bin,
Lachen alle hin,
Lidi, Fidi, Pini, Tini, Mini, Nini,
Alle sehn auf mir!
Ha!
Erste Bank nur setz' ich mir,
Daß sie sehn, ich applaudier',
Hab' die Taschen niemals leer,
Künstlerinnen lieb'n das sehr;
Spiel' mit Brasseletten
Und mit goldnen Ketten
Ich, der Mācenasinus!
Gottes :|: Wunder, Wunder! :|:
Meinem Vater Gordios
Meiner Mamme Cybeles
Hab' ich es zu danken, daß ich so ein feiner Mann;

Denn der Vater Gordios
 Und die Mutter Cybeles
 Fingen mich zu bilden schon im frühen Reime an.
 Geh' in Zirkus ich,
 Ach, da sieht man mich
 Knapp am Eingang stehen,
 Wo heraus sie gehen,
 Alle mich begrüßen!
 Selbst der Elefant
 Nicht mir zu galant,
 Und im Galoppieren
 Alle kofettieren —
 Es ist eine Schand'!
 Ha!
 Da die schöne Reiterin,
 Dort die schlanke Tänzerin,
 Hier die kühne Springerin,
 Jede eine Schwärmerin!
 Alle nach mir schmachten,
 Alle nach mir trachten —
 Bin der Mäcenasinus
 Gottes :: Wunder, Wunder! ::
 Meinem Vater Gordios,
 Meiner Mamme Cybeles
 Hab' ich es zu danken, daß ich so ein feiner Mann,
 Denn der Vater Gordios
 Und die Mutter Cybeles
 Fingen mich zu bilden schon im frühen Reime an.
 ::: Ja, ich lieb' die Künstlerinnen,
 Ob sie Sängerinnen,
 Ob sie Tänzerinnen,
 Ob sie Reiterinnen,
 Jedes Kunstwerk ich sogleich auch haben muß,
 Denn ich bin Künstlermäcenasinus, :::
 ::: Ich bin der große Künstlermäcenasinus. :::

Ganymed. Alle Achtung! — Dieses Bewußtsein muß sehr [agréable] mollig sein. — Sie scheinen mir ein alter Dokavibüs.

Mydas. Nun fehlt mir aber zur Komplettierung meiner marmelfsteinischen Karitäten Sammlung deines Meisters Galathee. — Ich will ihm also vorschlagen, sie mir zu verkaufen, und möchte sie deshalb vorerst mit meinem Kennerblick besichtigen.

Ganymed. Unmöglich!

Mydas. Wieso?

Ganymed. Die Statue ist hinter jenem Vorhange verborgen, und der Meister erlaubt niemandem, sich derselben zu nahen.

Mydas. Er fürchtet wohl, daß sie ihm gestohlen wird?

Ganymed. Warum nicht gar, nur eifersüchtig ist er; ich lasse mich hängen, wenn er nicht verliebt ist in die steinerne Göttin.

Mydas. [Dummkopf!] Chammer!

Ganymed. Weshalb meidet er denn alle Vergnügungen? — Warum sperrt er sich denn stundenlang mit ihr ein? — Warum verbirgt er sie so sorgfältig vor den Augen der Welt und unterhält sich mit ihr, als ob sie ein Wesen von menschlichen Fähigkeiten wäre?

Mydas (erstaunt). Er spricht mit ihr?

Ganymed. In zwei Sprachen — und ich bin gar nicht sicher, daß sie ihm nicht antwortet. — Anschauen tut sie einen wenigstens mitunter, daß man rein glauben möchte —

Mydas (mit Begierde). So gewiß demimonderisch? — Ge? — Das reizt mich um so mehr. (Er nähert sich dem Vorhang.)

Ganymed (hält ihn zurück). Halt!

Mydas. Nach' doch keine Umstände!

Ganymed. Nicht einen Schritt! —

Mydas (gibt ihm Geld). Leg' dieses Opia auf dein Gewissen.

Ganymed (steckt das Geld schnell ein). Aber wenn man uns überrast? (Er läuft auf den Treppenabsatz und horcht.)

Mydas (läßt den Vorhang, Galathee steht, magisch beleuchtet, als Statue da).

(Die melodramatische Musik beginnt und begleitet sehr leise den folgenden Dialog.)

Nr. 2a. Melodram.

Mydas. Ha, welche Vollendung! — Die größte Zeitung ist zu klein, dies Meisterwerk zu preisen. [Nie hab' ich Schöneres gesehen.] Diese Arme — dieses Naserl — diese Füßchen — kein einziges Hühneraug'; und dieser Nacken, o dieser Nacken. — Ich begreife, daß man sich in diesen Nacken verlieben kann!

(Das Melodram schließt.)

Ganymed (kommt vor, will Mydas fortziehen). Jetzt haben Sie für Ihr Geld genug gesehen!

Mydas (auf Ganymed nicht achtend). Einen Augenblick! — Der einzige Fehler ist, daß sie nicht mehr idealisch, nicht mehr defolziert ist. Aber gleichviel, heute noch muß die Statue mir gehören!

Ganymed (ängstlich). Still, ich höre Schritte!

Mydas (wie oben). Ich habe einen herrlichen Platz für sie in meinem Garten!

Ganymed. Der Meister kommt!

Mydas (wie oben). Mitten unter Rosenhecken und Schlingpflanzen. (Die folgenden Worte werden noch gesprochen, als schon das Ritornell zum Terzett begonnen hat.)

Phygmalion (tritt ein).

Dritter Auftritt.

Die Vorigen. Phygmalion.

Phygmalion. Was seh' ich?

Ganymed (beiseite). Mein armer Buckel!

Nr. 3. Terzett.

Phygmalion (zu Mydas). Hinaus!

Ganymed (beiseite). Au weh!

Mydas (inbigniert). Ha! Was sind das für Manieren?

Phygmalion. Hinaus!

Ganymed. Herrje!

Mydas. Mich so grob zu expedieren!

Phygmalion. Hinaus!

Ganymed. O Graus!

Mydas. Unerhört ist das Betragen!